

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Bartholomäus Ziegenbalg und Johann Ernst Gründler.

**Ziegenbalg, Bartholomäus
Gründler, Johann Ernst**

Tarangambadi, 26.10.1712-31.12.1719

Januar 1715

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-175406

Anno 1714.

205.

Wird: Kupfer.

Am 31. Dec.

Überficht ist die auf Königw. Carten und
Vierde gedruckte Calendar aus dem Jahr Comen-
danten, und die obigen ^{von} Secret. Risse. Die
engliche pfennigene Oberfürstliche prudenze aller
Land. Ofr. Landische Fürstliche zu dem Meinen
Jahre. Giffen die zu mir. Die Engliche auf in der
Fischer, Fischer, Medicus z. aller Land prae-
sente auf Ofr. Landische Risse. Sollen auf
in Oles mit Napapa. Daß in Tente Gala
in der Fischer Risse liegen solte mit Europa.
Der Kaiser der Kaiser hat für alle seine
überfichtliche Risse, sowohl an in der
in der Risse mit in der Risse überfichtliche
hat, zugleich gelobt und gegeben. Amen.

Anno 1715.

Der Kaiser der England aller Massen,
hat in der Risse die Risse in der Risse
überfichtliche Risse und die Risse Risse Risse. Und

206
Annus 1715.

weil du insonderheit auf der Engländer List bist,
so ist meine sorgfältigste Flanke nur deinem Auge.
Sich, daß du dich auf die in diesem unruhigen
unruhigen Kriegerische diese Melancholie
Engländer der List belohnen werden, in dieser
Weise die unbedingte Antwort f. Aber die folgenden
offenbaren, sind viele Tugenden mit dieser notwendigen
zu den wahren Glauben an die bringenden und die
Tugenden daß mit Gott sind in die Welt zu setzen.
Auf! laß sonderlich diese f. Werk in diesem
Jahre unter deiner göttlichen Aufsicht in Tugenden
hochgeheben werden. Hilf alle Freisinnigen und
von Freisinnigen gründlich überwinden. Laß die
Tugenden, von welchen diese dein Glück ganz
besteht, unerschütterlich bestehen. Laß die Tugenden von
oben zu dieser Erde hinab wirken, und die
unerschütterlichen Glauben zu den Tugenden des Lebens
deiner Seele gebracht werden. Laß dein Jerusalem

Anno 1715.

207.

Sich nicht mitbilden in dieser wissen, und bewirk
zu dieser Gesandten drei viele lebendige
Wissen mit dem Leben. Sonst viele Gesandte
zu dem Gebot vor die Beförderung der Gesandten, damit
diese Gesandten sind glücklich in dem Verbleibenden
Leben werden und so in dem Leben mit dem
guten Leben in dem Leben sind glücklich. Amen.

Von 1. Jan.

Gegen die, Sr. Berlin und Sr. Adler nach ge,
selbst in der Weltbeweis und Fortsch. sind zu
dem Sr. Comendanten sind gratulierten ihre
zu dem neuen Jahr. und wir selbst sind in dem
Wissen. In der Lage ist die Welt in der Welt
in der Sr. Comend. in der Lage ist die Welt in der Welt
und ist in der Sr. Berlin die Welt in der Welt. Aber
Viel ist die Welt in der Welt in der Welt in der Welt
und in der Welt in der Welt, und die Sr. Comend.
in der Welt, und ist die Welt in der Welt. Und
und die Welt in der Welt in der Welt in der Welt
in der Welt in der Welt, so ist die Welt in der Welt

Der Herr Oberwachtmeister Melcher mit ungenügender
 daß wir auf seine Meinung das sehr erfahren.
 Er will auf die übrigen Meinen Thiere je
 dazumal nötig sind zu sein. Die Sr. Commen-
 danten wollen zu sehen, daß wir zu der Zeit
 im Jahr König sein wie sonst. Auch,
 was ich über, ob schon die Zeit der Zeit der Zeit
 sehr wichtig ist, so noch ist das nicht aufzuheben,
 bis wir die Lägerbälge wieder aufzuheben,
 da wir alsdann wieder einen andern Platz
 aufsuchen wie vordem. Die Sr. Commendanten
 geben hinzu, daß der Sr. Commendant zu ihr
 gegangen, daß er keinen Platz in der
 Stadt nicht vor einer neuen Kirche der Missio-
 narien als ich sehe; daher so wir nicht gehen
 zu einer solchen Kirche Geben an uns über,
 lassen malen. Ich antworte, daß ich nicht der,
 wegen mit der Sr. Commendanten sehr gegangen

210
Anno 1775

Eodem

und sein Roff darüber anzuwenden und den
Wird zum Constabels Posten in der Fort. Ju-
nium beyabzu, so den 3ten März 1774 geliebt,
und als 10 Monate alt war.

Den 3. Januay

Malabar ist ein junger Malabar von 18 Jahren
mit dem Malabarischen Land zu unserer Religion
zu treten. Sein Kloster ist Neuklee. Er den
Malab. Sprache, schreiben und verstehen. Precipire
ihm und hat in die Felle daß er in seinem
denn große Kinder in die Libal, Theologie
und andere Dinge tractiren soll. Es hat unser
Kloster auf Malabar.

Den 5. d. d. d.

Es ist die Forderung nach Nagapattam Jacobus
van der Vorm in unserer die Forderung
Kloster. Roff zu uns mit dieser Worten:
Accipimus Vestro nomine e manibus
Nobiliss. Domini Gubernatoris nostri Trans-
lationem quatuor Evangelistarum Actorumque

Apostolorum Lingua Malabarica impressam.
 Quod munus quam gratum nobis sit, quantumque
 nos illud aestimemus ut testemur Senatus
 Ecclesiasticus inter nos decrevit per me Re-
 verentiae Vestrae suo nomine gratias dicere
 huiusque rei memoriam in Actis Ecclesiasticis
 nostris memorando posteritati signum Gloriosi
 laboris tam Vestri quam Collegae Tui Veneran-
 di Dni Bartholomaei Siegenbalgii in opere
 divino atque amoris erga nos, relinquere etc.

Eodem

Wob nimm von diesem Malabarische Alphabet
 Gabriel von der Kinden-Platz. Er war in
 den 12 Dec. von Hofmann Samuel Kinden-Platz.
 Alter 9 1/2 Jahr. Die Kinder von Platten sind sehr
 Günstig.

Eodem

Bestenfalls ist auf den vorigen Brief von Nagapat.
 und ich hoffe zuversichtlich auf ein Malabarisch
 Alphabet, welches Sie der Kinden-Platz
 in Palliacatten finden werden.

272 Anne 1715.

Von C. Lamm. Wird das Loosmannt Lwer Roluffsens Klein
Criado von 5 Jahren in der Krankheit gestorbt,
und Lamm die Kasper Joseph. Gist pult in
in der Port. Wille.

Edem.
 Bischof der Synonymen mit dem Lichte anfangen,
 und ließ mir sagen; daß wir vollenden
 Tongel-Stein zu mir kommen würde. Der St.
 Comend. meinte, daß das Synonymen mir
 alles besser in Filial anzuzeigen würde, weil
 das heißt das Beste unserer Sinne.

Ihre 8 dichte
Münde der Sr. Commissarien voran stehenden Dr.
Bonsackten ihr Jure zu Tode und zu Tode,
und ihre unter Jure, so wie von dem Premier-
Lieutenant gebührt, so zur Erfüllung der
Satzung mit ungenügend. Weil für dieselbe
ihre Jure von langer Hand, und dabei nicht in
unserer Jure können möglich, sondern es ist ihnen
Jure gleich gegeben, so notwendig es
die künftigen Ausstände sind, daß man

Anno 1715

213

no züer Gebrauch dieses neuen Briefs. Zuerst
 wird der Sr. Comendant und übrigen Person
 Secret. Briefe geben, daß sich dieser Brief nur
 allein in der Stadt zu einem neuen Brief
 nur in einem besten befindet. Wenn möglich
 wenn man der Vorbe die Meiner Person beibehält,
 sind die Briefe festsitzend und. Als
 sich allerdings recht wohl befindet. Der Brief
 Brief nur nur das Jahr für 800 Rthl gekauft
 werden. Weil sie über 50 Rthl auf diesen
 festsitzend steht, so würde der Brief für
 850 Rthl gekostet. Singsen unsere sie in
 obgedachten und das Jahr für 500 Rthl werden
 sein. Dabei mindern die Condition ist, daß
 wenn es nun ist. Längst werden von Briefen nicht,
 so stehen wir den Vorbe eine oben denselben
 Brief geben. Die übrigen 350 Rthl orderierte ist
 in Copenhagen zu kaufen und zwar auf solche
 Art, daß der Sr. Comendant durch Sr. Commissarien

Englische Professur.

Darunter Professorwürdigen und Folge. Maximilian Professor
Lese der Juris. Paul Johann Trellend Professori
Theol. und von Jacob Lodberg Professor und Prediger
bey der Universität zu Jülicher Kirche in Epenhagen.

Maximilian Professor der Juris Professor und Prediger
Johannes Ernestus Gründler.

Dieser Aufschrieb steht in triplo. In Secunda
umwunden sich auch fünzigste: Tota prima nicht
eingelassen ist und in Tertia: Tota prima und
secunda nicht eingelassen ist.

Am 9 Janu.

In diesem Monat Königl. von 9^{te} medice unterm
Kopf p^r 1 Janu.

Am 10 Janu.

Wird von der Sr. Commissarien und von der
saglichen sammtl. Just. Contract unterschrieben
und von der Just. Brief extrahiert. Der Sr. Comen-
dant und der Sr. Secret. Hoff Breun unterschreiben
sich als testes. Der Sr. Comendant testierte mit
eigener Unterschrift und Siegel unter dem Contract,

216
Anno 1715.

Duß er die 350 Rthl. im Monat Mayo der Com-
missarien zufließen wolte, den denjenigen ist ihm die
unverfügbare Zahl mitgetheilt worden.

Am 11. Jan. Wird Quartel gehalten, da hißte besandt, daß die
Monatliche Einnahme war 246 Rthl. u. 6 Sch., die
Ausgabe war 125 Rthl. 10 Sch. 44 C.

Die Defizit des vorigen Monats ist 296 Rthl. 6 Sch. 38 C.

Die Einnahme dieses Monats beträgt 246 Rthl. u. 6 Sch.
Einmal die Cassa fließt 50 Rthl. 5 Sch. 54 C.

Dieser Monat Ausgabe fängt 125 Rthl. 10 Sch. 44 C.

Es ist also am 11. Jan. 1715 die Cassa fließt 146 Rthl. 4 Sch. 21 C.

Eodem

Ward in der Riße Rechnung besunden, daß in dem
M. L. L. Defizit der Riße mitgetheilt war 938 medidern,
und in der Fortsch. Defizit 350 1/2 medidern. In Summa
war in diesem Monat in der ganzen wachsenden
Riße verzehret ist 1288 1/2 medidern.

Eodem

Wird Partien Georgens des Serpientes criado be-
graben, der an der Platten gestorben war, sein
Körper war Sam.

Anno 1715

224

Jan 14 Janes

Am 14. Jan. Trifft die Parvlingsee ins freie Torpedosische Meer,
und die Barken gegen Gott, der ihre Kinder
einander von Elstern befreit hat.

Une 15 de Ho

Die 15. d. ist ein Tag, an dem die Sonne in der Höhe von 45° steht. Die Luft ist sehr warm und die Sonne scheint sehr hell. Die Luft ist sehr warm und die Sonne scheint sehr hell.

2nd Letter Physical N^o 1.

København marts 1848.

Sein Brief an Fr. Königl. Majest. d. 19 Jan. 1744 mit
einem Calender von Merab. Papier und Merab. Gphl.

Sie Briefe an den Fürst von Holstein d. 10 Jan. 1715
mit einem Merkb. Probh.

Liebe Briefe an die beyden Herren Propetores
Trellend und Solberger d. 8 Jano mit einem
Calend. von Mal. 1799. Livonia bey mir Brief
an Herrⁿ Borsacker von Dr. Fr. Meißner.

Kurfürstliche erlöbte gnade

Der Brief an Fr. Liegenbals d. 17. Dec. 1744 und
2 Engländer, die nun fast Fr. Par. Vicarius
und ein Missionarios geschrieben, sind die

218 Anno 1715.

und das ist Gründlich untersucht darauf.
Nach einem Brief an J^r Liegenb. d. 15 Jan. 1715
dahin die continuation der Conferentz. Brief ist
vom 23 Oct. 1714 bis zum 15 Janu. 1715 ist ein
Oles von dem Malab. Willkürdum. J^r ein
Brief von Mons^r Hoff an J^r Justiz. Rath Mathesius
in Copenhagen. ist 3 Exemplaria vom Malab. Jalku
Uspungbungh.

Ein Brief an J^r Prof. Francken d. 14 Janu. 1715 dahin
ein Copie des Briefs an die Societät in Jagul. d.
28 Dec. 1714. Eine Copie an den J^r von Holsten d.
10 Janu. 1715. Eine Copie an die Englische J^r von Prospekt
d. 8 Janu. 1715. Eine Copie des Königl. Briefs d.
18 Dec. 1714. Eine Brief von Berbisdorf an J^r Hoff
J^r Hoff. & Torup. Calendar auf Malab. J^r gedrukt.
J^r Eine Abriß von der König.

Ein Brief an J^r Prof. Michaelis jun. d. 15 Jan. ist 2 Klein
oles von dem Willkürdum, Lingua Vardica, und
Malabanica explicatio.

Anno 1715.

219

Kauf Pergament
Zwei Briefe an die J. P. W. L. Societät d. 28 Dec 1714 dabey
2 Catalogi 2 Malerb. Grubh. 2 Calendar auf
Malerb. Papier.

Zwei Briefe an J. v. Böhmen d. 15 Janu. 1715 dabey
alle Briefe auf Copenhagen und Halle it. Zwei
Briefe von Chirurgis aus Madras.

Zu dem andern Paquet No 2.

Kauf Copenhagen mit den allen Copien der Oben
specificirten Briefe gesandt, und Calendar
und Grubh. v. dem Bonackers Briefe wissen.

Kauf Sulla 1. Zwei Briefe an J. v. Liepenbaltz d. 17 Dec.
mit einem oben specificirten Envelope. 2. Zwei
Briefe an J. v. Liepenbaltz d. 15. Janu. mit
allen was dabey specificirt ist, v. dem an.
H. H. v. Hoff. Briefe über die Pers. sein
Brief mit einem Packet in Copenhagen.
it. einen Portugiesischen Brief. 3. Zwei Briefe an
J. v. Prof. Francken d. 14. Janu. mit allen ob-

specificirten beylagen, sfern der Brief aus J^r Großh.
Dors L. 4. die Brief aus J^r Prof. Michaelis jun.
d. 15. Janue. sfern die beyden Oles. 5. die Brief aus
J^r Lant von Adler.

Kurfürstentum 1. an die kgl. Societät am 28 Dec.
mit allen obspecifizirten beylagen. 2. an Sr. Majest.
d. 15 Jan. dahy alle Briefe von Ehrenhagen und
Halle offen der Chirurgi brieft. 3. der Brief
von J. Adlern.

Am 16. Jan. Wirden alle obgenannte Briefe in 2 Paqueten mit der
f. Commandanten Stevens auf Madras auf
Stevenson gesandt, dieselben auf 2 Engl. Äpfel
zu geben auf Europa.

Edem
Hr. Stevenson wegen der Lische auf
Europa und Indisch 8 Calendar mit, ein
mit 8 Mal quart Platte von Glatte.

Den 17 dister. Enkelt er nu ¹/₂ Diderich Ullerupps 11 groß und
kleine Enkelt for sigs Kfft. udsat er isen sigs antænt
under Diderichs Tjilste Enkelt for sig.

232 Anno 1715

C. 2 Brief von der F. Commissarien.

Vom 22 Janu. Als der Meßner von Porto Novo bey uns, so
in seiner Aufstellung gewesen, und weil sie sagten,
daß ihr Herr ein sehr frommer Mann wäre, so gab
ihnen der Malab. Aufseher mit, so ihnen mit
unserm Tugent: Brief zu überreichen.

Eodem Feing ist ihm die Schrift an die Ritters im
Malabarische zu revidieren.

Vom 24 d. d. So hat er von der F. Commissarien Porsachen
5852 marcas alte Nelle p. 1 Jahr 15 1/2 medien seit
151 perdoes der 125 Rth. 10 Jahr. welches Geld ist ihm
über 6 Monat so oft er sich diese seine Obligation
zu zahlen versprochen hat. So nun der zuer ist
17 medien von alter Nelle verbleibt, weil er über
ist im Geld: Mangel hat, und sie uns das Geld
nicht zu zahlen versprochen hat, so gab
ihnen der 15 1/2 medien.

Eodem Wäre der Malab. Aufseher, so uns 48 Proben
bestätigt mit demselben. Die Aufseher nur 300 Stück.

Anno 1715.

223.

Den 24 Janu.

Schrieb ich an J^{re} Liepenb. auf einen Brief, und legte
ihm die auf hiesiger Lagers von dem
Malab. Opium Brief mit ein nebst auf 2
vollen Exemplaribus.

Eodem

Schrieb ich an J^{re} Stevenson auf Madras
und recommendirte ihm die Packung
Leyland an J^{re} Neumann, worinnen J^{re}
Liepenbals Brief und Exemplaria lagen.

Den 25 Janu.

Erhielt ich durch einen Expressen 1. die
Packung Leyland an den Gouverneur in
Fort S. David, so an J^{re} Stevenson richtig zu
senden. 2. ein Brief die Packung an T. Bouquet
schickte ich zugleich auf Tudebitcheri fort.

Den 27 d^{tes}

Wurde die Abrechnung gefolgt in der Fort. Greenia.

Den 28 d^{tes}

Wurde die Liffel an die Pöner in der Malab.
Briefdruckung zu setzen angesetzt.

Eodem

Schrieb ich an den hiesigen Bischof-Kath in
Nagapatnam, und offerirte ihm einige
Malab. Exemplaria von gedruckten Büchern

Instrument auf Passaparannam in ihr
Seminarium zu finden, sie müssen mir
mildeu mich was vor mir ist diese
schriftliche Lücke. Ich sende auf 10 Portug.
Exemplaria mit von der Historia de Passione
J. C. daß die dieselben dann Portugiesern
die zur höchsten tiffen Riecher gehören,
geben sollen.

Eodem

Schrieb ich auf an den Gouverneur auf
Nagapattam und legte die vorigen Briefe ein.

Eodem

Erkam ich ein Schreiben von Sr. Pastor Stevenson
aus Madras, welches meldete daß am
25 Jan. St. O. oder am 5 Febr. St. N. die Engl.
Schiffe nach London gehen würden; daher die
Schiffe am 16 als am 24 Jan. in ihre
überrückten Europaischen Briefe noch zu
gehen Zeit nicht mehr haben werden.

Am 30 Jan.

Schrieb ich in Engl. Sprache an die Fr. Jennings
in Madras eine Mitteilung wegen der Euro-

pacischen Gelder, so ist von ihnen schon und
von ihr aufgegeben, die so folgt: folgende
3 Stücken sind von Europa aus J. Hennings
zum nöthigen Gebrauch der Arbeit der Aufklärung
in Tranquebar gesandt worden, nemlich
1. 70 Rthl. von der kgl. Societät in Leyd.,
und die Gansschen Stücke. 2. 100 Rthl. von
Hessland in Gansschen Stücken von 8 Stu.
3. 50 Rthl. von Hessland dieß neue Wapst.
Zahl. Die ersten beiden Stücken
sind von J. Hennings mit 474 Papden
und die dritte Leuchte mit 111 Papden. 4. von
von der Fr. Hennings an die Missionaries
richtig befohlen worden. Als so in Absprache
von Liegenbalgs mit eigensündiger Verpflichtung
bezeugt.

Joh. Ernst Gründer

Trangu. d. 30. Janu. A. N. 1715 Missionaries.

Einmal ist dieser Anstoß zu machen, daß
50 Rthl. p. unvoll befohlen worden sind mit

226.

Anno 1715.

111 Pagoden 4 Jano. Singyue 50 $\frac{1}{2}$ Thl. die an
 gewisse Weich gegeben worden sind, sind
 mit 139 Pag. 9 $\frac{1}{2}$ 70 Cass. bezuflut worden.
 28 Pagoden zu neuen p. r. r. an 50 $\frac{1}{2}$ Thl. auf
 28 Pagoden zu neuen.

Am 31 Jan.

Es ist ein Brief an J^{re} J. Stevenson,
 und referirt darüber einige Aussprüche von
 dieser Mission, womit ich künftig fortfahren
 werde.

Eodem

Es ist von dem päpstlichen Königreich Negapattam Antwort auf unseren Brief, worin
 ich mit der Verpflichtung des Malab. Testa-
 mentes auf Tassanapatnam zu setzen wird.
 von dem Gouverneur von Colombo sehr pfl.
 ordinieren muß, weil Tassanapatnam unter
 sein Gouvernment ist. In Briefe dieser
 und von für stellen. In J^{re} Gouverneur ant,
 versteht sich.

Am 1 Febr.

Es ist die von 30 Jan. an die S. Lennings ge,